

MITTEILUNGSBLATT

DER
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



19. SONDERNUMMER

Studienjahr 2022/23

Ausgegeben am 21. 12. 2022

11.d Stück

Curriculum

**für den Universitätslehrgang und
das außerordentliche Masterstudium**

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

German as a Foreign/Second Language

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für den
Universitätslehrgang und
das außerordentliche Masterstudium
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**



German as a Foreign/Second Language

Die Rechtsgrundlagen des Universitätslehrgangs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie des Universitätslehrgangs, der gemäß § 56 Abs. 2 UG als außerordentliches Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eingerichtet wird, bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 14.12.2022 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für den Universitätslehrgang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie für das außerordentliche Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums	2
(1) Gegenstand	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Höchstzahl an Studienplätzen	4
(3) Bewerbung und Zulassungsverfahren	4
(4) Dauer und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums ..	5
(5) Akademischer Grad/Bezeichnung	5
§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums	6
(1) Module und Prüfungen	6
(2) Projektarbeit	8
(3) Masterarbeit	8
(4) Facheinschlägige Praxis	8
§ 4 Prüfungsordnung	8
(1) Masterprüfung	8
(2) Anwesenheitspflicht	8
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	9
§ 6 Übergangsbestimmungen	9
Anhang I: Modulbeschreibungen	10
Anhang II: Musterstudienablaufplan gegliedert nach Semestern	14
(1) Universitätslehrgang	14
(2) Außerordentliches Masterstudium	15

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums

(1) Gegenstand

Das vorliegende Curriculum beinhaltet den Universitätslehrgang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie das außerordentliche Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Gegenstand des Universitätslehrgangs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist Grundlagenwissen in Bezug auf den Erwerb und die Vermittlung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im mehrsprachigen nationalen und internationalen Kontext.

Gegenstand des außerordentlichen Masterstudiums Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist ein umfassendes theoretisches und didaktisches Wissen in allen relevanten Bereichen des Erwerbs und der Vermittlung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im mehrsprachigen nationalen und internationalen Kontext.

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist ein Gebiet, das im Zeitalter zunehmender internationaler Verflechtungen und Migration von wachsender Bedeutung ist. In der multidisziplinären, theoretisch fundierten und praxisbezogenen Ausbildung werden grundlegende Kompetenzen und Kenntnisse im Forschungs- und Praxisfeld Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vermittelt. Im Zentrum der Ausbildung stehen Grundlagen der Gestaltung des DaF/DaZ-Unterrichts, die deutsche Sprache und ihre Vermittlung im DaF/DaZ-Unterricht, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Kontext von sprachlicher und kultureller Diversität, Sprachstandserhebung und diagnosegestützte Sprachförderung, Mehrsprachigkeit und Migration, spezifische Methoden und Zugänge in der DaF/DaZ-Didaktik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Studium und Beruf und Grundlagen der empirischen Unterrichtsforschung.

Im Universitätslehrgang sowie im außerordentlichen Masterstudium werden die Themen Inklusion, Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Universitätslehrgangs sowie des außerordentlichen Masterstudiums wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Die übergeordneten Ziele des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums bestehen darin, Personen als Expertinnen und Experten für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in unterschiedlichen Bereichen des Bildungssystems im In- und im Ausland zu qualifizieren.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Universitätslehrgangs in der Lage:

- Unterrichtssequenzen zu entwickeln, zu analysieren und zu bewerten;
- die wichtigsten Methoden des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts zu erläutern und zu bewerten;
- den erreichten Sprachstand der Lernenden einzuschätzen und darauf aufbauend Lernziele und Aufgabenstellungen zu formulieren;
- sprachliche und kulturelle Diversität im Unterricht wahrzunehmen und in der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen;
- den Entwicklungsstand sprachlicher Kompetenzen von DaF/DaZ-Lernenden mithilfe diagnostischer Instrumente einzuschätzen bzw. festzustellen und darauf aufbauend Sprachfördermaßnahmen zu konzipieren und durchzuführen;
- Unterricht zu beobachten und fachlich fundiert zu reflektieren.

Die Absolventinnen und Absolventen des außerordentlichen Masterstudiums sind darüber hinaus in der Lage:

- die deutsche Sprache auf allen linguistischen Ebenen zu beschreiben und zu vermitteln;
- Lernsituationen im DaF-/DaZ-Unterricht im jeweiligen sprachlichen und kulturellen Kontext zu gestalten und zu reflektieren;
- den Sprachlernstand der Lernenden festzustellen bzw. einzuschätzen und Fördermaßnahmen diagnosegestützt zu entwickeln und durchzuführen;
- individuelle Lernschwierigkeiten zu erkennen, zu benennen und zu bearbeiten;

- sprachliche und kulturelle Diversität im Unterricht wahrzunehmen, zu reflektieren und als Lernressource zu berücksichtigen;
- Sprachförderung zielgruppenspezifisch und kontextadäquat zu konzipieren und durchzuführen;
- Theorien und Erkenntnisse der Mehrsprachigkeits- und Migrationsforschung zu beschreiben, zu erläutern und im DaF-/DaZ-Unterricht zu berücksichtigen;
- politische Maßnahmen der Sprachförderung fachlich fundiert zu bewerten und als Kontextfaktoren zu berücksichtigen;
- Konzepte des ästhetischen und literarischen Lernens zielgruppenspezifisch einzusetzen;
- zentrale Merkmale und Handlungsfelder von Deutsch als Bildungs-, Fach-, Berufs- und Wissenschaftssprache zu benennen und im Unterricht zu berücksichtigen;
- empirische Zugänge und Methoden der Spracherwerbs- und Unterrichtsforschung zu beschreiben und anzuwenden.
- die Herausforderungen des wissenschaftlichen Schreibens einzuschätzen und zu bearbeiten;

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums qualifizieren sich als Lehrerinnen und Lehrer bzw. Expertinnen und Experten für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in den unterschiedlichsten Bereichen des Bildungssystems im Inland und im Ausland. Tätigkeiten in diesem Bereich sind beispielsweise Lektorin und Lektor für Deutsch als Fremdsprache an ausländischen Universitäten, Sprachassistentin und Sprachassistent für Deutsch als Fremdsprache an ausländischen Schulen, Leiterin und Leiter von Sprachkursen für DaF/DaZ (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) im In- und Ausland, Arbeit in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung bzw. Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung, Mitarbeit in privaten oder öffentlichen Institutionen des Bildungswesens etc.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Der Universitätslehrgang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wendet sich an Absolventinnen und Absolventen eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, dessen Gegenstand eine Sprache ist bzw. Sprachen sind, oder eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums Lehramt im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung, in dem zumindest eines der gewählten Unterrichtsfächer Deutsch oder eine Fremdsprache ist oder eines Lehramtsstudium für die Primarstufe im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, das auf eine Tätigkeit im Bildungs-, Sozial- oder Kulturvermittlungsbereich bzw. in einem sprachbezogenen Beruf vorbereitet.
2. Das außerordentliche Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wendet sich an Absolventinnen und Absolventen eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, dessen Gegenstand eine Sprache ist bzw. Sprachen sind, oder eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums Lehramt im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung, in dem zumindest eines der gewählten Unterrichtsfächer Deutsch oder eine Fremdsprache ist oder eines Lehramtsstudium für die Primarstufe im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, das auf eine Tätigkeit im Bildungs-, Sozial- oder Kulturvermittlungsbereich bzw. in einem sprachbezogenen Beruf vorbereitet. In allen Fällen hat eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung vorzuliegen.

Der Universitätslehrgang und das außerordentliche Masterstudium streben eine Exzellenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Absolventinnen und Absolventen an. Ziel ist es dabei, eine ausgewogene Durchmischung zwischen lehrerfahrenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem postgradualen Bereich, bevorzugt mit Erfahrungshintergrund im Fremd- und Zweitsprachenunterricht entweder in Deutsch oder einer anderen Sprache, sowie in Ausbildung stehenden Masterstudierenden, die auf Grund ihres bisherigen Curriculums einen starken Themenbezug zu den Bereichen Zweit- und Fremdsprachenvermittlung erkennen lassen, herzustellen.

3. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist:
 - a. der Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, dessen Gegenstand eine Sprache ist bzw. Sprachen sind, oder eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums Lehramt im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung, in dem zumindest eines der gewählten Unterrichtsfächer Deutsch oder eine Fremdsprache ist oder eines Lehramtsstudiums für die Primarstufe im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder der Abschluss eines anderen gleichwertigen Studiums im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder
 - b. der Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, das auf eine Tätigkeit im Bildungs-, Sozial- oder Kulturvermittlungsbereich (z.B. Pädagogisches Studium, etwa im Bereich Frühkindpädagogik oder Erwachsenenbildung, Museumspädagogik, Studium Soziale Arbeit, Lehramtsstudium in Sachfächern für die Primar- oder Sekundarstufe etc.) bzw. in einem sprachbezogenen Beruf vorbereitet (z.B. Journalismus), sowie die positive Absolvierung einer schriftlichen Zulassungsprüfung zum Nachweis linguistischen Grundlagenwissens.
 - c. der Nachweis über Deutschkenntnisse auf Mindestniveau C.1. Der Nachweis ist bei Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, durch einen Sprachkenntnisnachweis auf dem Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erbringen.
4. Voraussetzung für die Zulassung zum außerordentlichen Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist:
 - a. der Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, dessen Gegenstand eine Sprache ist bzw. Sprachen sind, oder eines Bachelor-, Master oder Diplomstudiums Lehramt im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung, in dem zumindest eines der gewählten Unterrichtsfächer Deutsch oder eine Fremdsprache ist oder eines Lehramtsstudium für die Primarstufe im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder der Abschluss eines anderen gleichwertigen Studiums im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder
 - b. der Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums, das auf eine Tätigkeit im Bildungs-, Sozial- oder Kulturvermittlungsbereich (z.B. Pädagogisches Studium, etwa im Bereich Frühkindpädagogik oder Erwachsenenbildung, Museumspädagogik, Studium Soziale Arbeit, Lehramtsstudium in Sachfächern für die Primar- oder Sekundarstufe etc.) bzw. in einem sprachbezogenen Beruf vorbereitet (z.B. Journalismus), sowie die positive Absolvierung einer schriftlichen Zulassungsprüfung zum Nachweis linguistischen Grundlagenwissens und
 - c. eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung und
 - d. der Nachweis über Deutschkenntnisse auf Mindestniveau C.1. Der Nachweis ist bei Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, durch einen Sprachkenntnisnachweis auf dem Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erbringen.

(2) Höchstzahl an Studienplätzen

1. Für den Universitätslehrgang bzw. das außerordentliche Masterstudium stehen jeweils maximal 27 Studienplätze zur Verfügung.
2. Die Zahl der Studienplätze für den Universitätslehrgang bzw. das außerordentliche Masterstudium ist nach pädagogisch-didaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung des Universitätslehrgangs bzw. des außerordentlichen Masterstudiums nach Rücksprache mit der wissenschaftlichen Leiterin/dem wissenschaftlichen Leiter durch die wirtschaftliche Leitung unter Berücksichtigung der in Z 1 festgelegten Höchstzahl an Studienplätzen festzulegen.

(3) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Studienplatz im Universitätslehrgang bzw. im außerordentlichen Masterstudium erfolgt schriftlich und besteht aus einem Lebenslauf sowie dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen.

2. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen des Universitätslehrgangs bzw. des außerordentlichen Masterstudiums erfüllenden Bewerberinnen / Bewerber höher als die gemäß § 2 Abs. 2 Z 1 für den jeweiligen Durchgang eines Universitätslehrgangs bzw. außerordentlichen Masterstudiums festgelegte Zahl der Studienplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Studienplatzes nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

(4) Dauer und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums

Der Universitätslehrgang umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte. Die Studiendauer erstreckt sich über 2 Semester und die Höchststudiendauer beträgt 6 Semester.

Das außerordentliche Masterstudium umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Die Studiendauer erstreckt sich über 4 Semester und die Höchststudiendauer beträgt 8 Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Universitätslehrgang	60
Modul A: Grundlagen der Gestaltung des DaF/DaZ-Unterrichts	13,5
Modul B: Die deutsche Sprache und ihre Vermittlung im DaF/DaZ-Unterricht	19
Modul C: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Kontext von sprachlicher und kultureller Diversität	11
Modul D: Sprachstandserhebung und diagnosegestützte Sprachförderung DaF/DaZ	5
Facheinschlägige Praxis	4,5
Projektarbeit	7

Modulkürzel und Modul	ECTS
Außerordentliches Masterstudium	120
Modul A: Grundlagen der Gestaltung des DaF/DaZ-Unterrichts	13,5
Modul B: Die deutsche Sprache und ihre Vermittlung im DaF/DaZ-Unterricht	19
Modul C: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Kontext von sprachlicher und kultureller Diversität	11
Modul D: Sprachstandserhebung und diagnosegestützte Sprachförderung DaF/DaZ	5
Modul E: Mehrsprachigkeit und Migration	9
Modul F: Ästhetisches und literarisches Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht	10
Modul G: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Studium und Beruf	10
Modul H Empirische Unterrichtsforschung im Kontext DaF/DaZ	9
Facheinschlägige Praxis	4,5
Projektarbeit	7
Masterarbeit	20
Masterprüfung	2

Die Module A bis D sowie die facheinschlägige Praxis und die Projektarbeit können für beide Studien gemeinsam durchgeführt werden.

(5) Akademischer Grad/Bezeichnung

An die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs wird die Bezeichnung „Akademische Expertin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ bzw. „Akademischer Experte für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ verliehen.

An die Absolventinnen und Absolventen des außerordentlichen Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts (Continuing Education)“, abgekürzt „MA (CE)“, verliehen.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und den Kontaktstunden (KStd.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KSt.
UNIVERSITÄTSLEHRGANG			60	21
Modul A	Grundlagen der Gestaltung des DaF/DaZ-Unterrichts		13,5	5,5
A.1	Unterricht als Lehr- und Lernsituation	UE	2	0,5
A.2	Methoden des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts	VO	2	1
A.3	Unterricht planen und evaluieren	UE	2	0,5
A.4	Lehrwerke und Unterrichtsmedien	UE	2	0,5
A.5	Aufgaben konzipieren und bewerten	SE	3	1,5
A.6	Unterrichtsbeobachtung und Microteaching	UE	2,5	1,5
Modul B	Die deutsche Sprache und ihre Vermittlung im DaF/DaZ-Unterricht		19	8
B.1	Phonetik und Ausspracheschulung	VU	2,5	1
B.2	Grammatik und Grammatikvermittlung	VU	3,5	2
B.3	Wortschatz und Wortschatzdidaktik	VU	2,5	1
B.4	Entwicklung und Förderung von Textkompetenz	VU	1,5	0,5
B.5	Lesen und Lesedidaktik	SE	2,5	1
B.6	Schreiben und Schreibdidaktik	SE	2,5	1
B.7	Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik	UE	2	0,5
B.8	Digitale Medien und E-Learning im DaF/DaZ-Unterricht	UE	2	1
Modul C	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Kontext von sprachlicher und kultureller Diversität		11	5,5
C.1	Literarisches und kulturelles Lehren und Lernen	SE	3	1,5
C.2	Mehrsprachigkeitsdidaktik und Language Awareness	SE	2	1
C.3	Sprachbewusster Unterricht in mehrsprachigen Klassen	SE	2	1
C.4	Mehrschriftlichkeit und Alphabetisierung von Erwachsenen	SE	2	1
C.5	DaZ-Unterricht im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Erwachsenenbildung	SE	2	1
Modul D	Sprachstandserhebung und diagnosegestützte Sprachförderung DaF/DaZ		5	2
D.1	Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen	VU	2,5	1
D.2	Sprachstandsfeststellung, Testen und Prüfen im DaF/DaZ-Unterricht	VU	2,5	1
	Facheinschlägige Praxis		4,5	
	Projektarbeit		7	

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KSt.
AUßERORDENTLICHES MASTERSTUDIUM			120	30,5
Modul A	Grundlagen der Gestaltung des DaF/DaZ-Unterrichts		13,5	5,5
A.1	Unterricht als Lehr- und Lernsituation	UE	2	0,5
A.2	Methoden des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts	VO	2	1
A.3	Unterricht planen und evaluieren	UE	2	0,5
A.4	Lehrwerke und Unterrichtsmedien	UE	2	0,5

A.5	Aufgaben konzipieren und bewerten	SE	3	1,5
A.6	Unterrichtsbeobachtung und Microteaching	UE	2,5	1,5
Modul B	Die deutsche Sprache und ihre Vermittlung im DaF/DaZ-Unterricht		19	8
B.1	Phonetik und Ausspracheschulung	VU	2,5	1
B.2	Grammatik und Grammatikvermittlung	VU	3,5	2
B.3	Wortschatz und Wortschatzdidaktik	VU	2,5	1
B.4	Entwicklung und Förderung von Textkompetenz	VU	1,5	0,5
B.5	Lesen und Lesedidaktik	SE	2,5	1
B.6	Schreiben und Schreibdidaktik	SE	2,5	1
B.7	Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik	UE	2	0,5
B.8	Digitale Medien und E-Learning im DaF/DaZ-Unterricht	UE	2	1
Modul C	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Kontext von sprachlicher und kultureller Diversität		11	5,5
C.1	Literarisches und kulturelles Lehren und Lernen	SE	3	1,5
C.2	Mehrsprachigkeitsdidaktik und Language Awareness	SE	2	1
C.3	Sprachbewusster Unterricht in mehrsprachigen Klassen	SE	2	1
C.4	Mehrschrittlichkeit und Alphabetisierung von Erwachsenen	SE	2	1
C.5	DaZ-Unterricht im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Erwachsenenbildung	SE	2	1
Modul D	Sprachstandserhebung und diagnosegestützte Sprachförderung DaF/DaZ		5	2
D.1	Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen	VU	2,5	1
D.2	Sprachstandsfeststellung, Testen und Prüfen im DaF/DaZ-Unterricht	VU	2,5	1
Modul E	Mehrsprachigkeit und Migration		9	2
E.1	Mehrsprachigkeit, Migration und Sprachenpolitik DaF/DaZ	VO	4,5	1
E.2	Bilingualismus- und Mehrsprachigkeitsforschung	VU	4,5	1
Modul F	Ästhetisches und literarisches Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht		10	3
F.1	Lernen mit Theater- und Dramapädagogik im DaF/DaZ-Unterricht	SE	3,5	1
F.2	Lernen mit Film, Musik und Liedern im DaF/DaZ-Unterricht	UE	3	1
F.3	Lernen mit Literatur im DaF/DaZ-Unterricht	SE	3,5	1
Modul G	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Studium und Beruf		10	2,5
G.1	Deutsch als Bildungs- und Fachsprache	SE	3	0,5
G.2	Deutsch als Berufssprache	SE	3	1
G.3	Deutsch als Wissenschaftssprache	SE	4	1
Modul H	Empirische Unterrichtsforschung im Kontext DaF/DaZ		9	2
H.1	Methoden der empirischen Unterrichtsforschung	VO	4,5	1
H.2	Unterrichtsforschung in mehrsprachigen Klassen	VU	4,5	1
	Facheinschlägige Praxis		4,5	
	Projektarbeit		7	
	Masterarbeit		20	
	Masterprüfung		2	

(2) Projektarbeit

Das Thema der Projektarbeit ist einem der folgenden Module zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Module zu stehen:

Modul A: Grundlagen der Gestaltung des DaF/DaZ-Unterrichts

Modul B: Die deutsche Sprache und ihre Vermittlung im DaF/DaZ-Unterricht

Modul C: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Kontext von sprachlicher und kultureller Diversität

Modul D: Sprachstandserhebung und diagnosegestützte Sprachförderung DaF/DaZ

(3) Masterarbeit

1. Das Thema der Masterarbeit ist einem der Module des außerordentlichen Masterstudiums zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Module zu stehen.
2. Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen.

(4) Facheinschlägige Praxis

Zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ist eine facheinschlägige Praxis in Form einer Unterrichtspraxis und Hospitation im Umfang von 4,5 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 112,5 Arbeitsstunden.

Die facheinschlägige Praxis (Unterrichtspraxis und Hospitation) wird von den Studierenden selbst organisiert und kann an Universitäten, Hochschulen, außeruniversitären Sprachinstitutionen oder an Schulen absolviert werden. Sie besteht im mindestens 40 Unterrichtseinheiten umfassenden selbständigen Unterrichten einer aus mindestens 3 Personen bestehenden Lernendengruppe und aus mindestens 5 Unterrichtseinheiten umfassenden Hospitation.

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, die Unterrichtspraxis in dieser Form zu absolvieren, können auf Antrag des Studierenden bei der wissenschaftlichen Leiterin/ dem wissenschaftlichen Leiter auch geeignete Ersatzformen anerkannt werden.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn sämtliche anderen Studienleistungen des außerordentlichen Masterstudiums erbracht wurden.

Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.

Gegenstand der Masterprüfung sind (a) die öffentliche Verteidigung/Präsentation der Masterarbeit (20 Minuten), (b) das Modul, dem die Masterarbeit zugeordnet ist (20 Minuten), und (c) ein weiteres Modul des außerordentlichen Masterstudiums (20 Minuten).

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der drei Prüfungsteile zusammensetzt. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind aufzurunden, ansonsten abzurunden.

(2) Anwesenheitspflicht

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Bei 20 % der Kontaktstunden des gesamten Universitätslehrgangs bzw. außerordentlichen Masterstudiums darf entschuldigt gefehlt werden. Als Ersatz für Fehlstunden kann eine Kompensationsarbeit eingefordert werden.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Currciulum tritt mit 01.10.2023 in Kraft (Currciulum 2023)

§ 6 Übergangsbestimmungen

Studierende des Universitätslehrgangs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2023 dem Curriculum in der Fassung 2019 unterstellt sind, sind berechtigt, den Universitätslehrgang nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2019 bis zum Ablauf der jeweiligen Höchststudiendauer abzuschließen. Wird der Universitätslehrgang nicht innerhalb der Höchststudiendauer abgeschlossen, erlischt die Zulassung der / des Studierenden zum Universitätslehrgang.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Grundlagen der Gestaltung des DaF/DaZ-Unterrichts
ECTS-Anrechnungspunkte	13,5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht als Lehr- und Lernsituation • Planung, Erprobung und Evaluierung von Unterricht • Beobachtung und Reflexion von Unterricht • Methoden des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts • Lehrwerke und Unterrichtsmedien • Aufgabenorientierter Unterricht • Aufgabentypen und Funktion von Aufgaben • Konzeption, Erprobung und Bewertung von Aufgabenstellungen • Beobachtung und Reflexion des eigenen Lehrverhaltens • Domänen professioneller Lehrkompetenz
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht als Lehr- und Lernsituation wahrzunehmen, zu beurteilen und zu gestalten; • Unterrichtssequenzen zu entwickeln, zu analysieren und zu bewerten; • die wichtigsten Methoden des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts zu erläutern, zu bewerten und anzuwenden; • Methoden, Lehrwerke und Unterrichtsmedien zielgruppenspezifisch auszuwählen, zu adaptieren und einzusetzen; • Prinzipien des aufgabenorientierten Unterrichts zu benennen, zu erläutern und lernzielorientiert anzuwenden; • die LehrerInnenrolle in verschiedenen institutionellen Zusammenhängen und Lernkontexten zu analysieren und zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, selbständige Beiträge der Studierenden in Form von Referaten, Diskussionsbeiträgen, Präsentationen, Paar- und Gruppenarbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Modul B	Die deutsche Sprache und ihre Vermittlung im DaF/DaZ-Unterricht
ECTS-Anrechnungspunkte	19
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der deutschen Sprache auf allen Ebenen des Sprachsystems • Lernprozesse in Bezug auf Aussprache, Grammatik, Morphologie und Wortschatz, Textkompetenz, Lesen, Schreiben, Hörverstehen, mündliche Kommunikation und digitales Lernen • Verfahren der Vermittlung von Kompetenzen in diesen Bereichen
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die deutsche Sprache auf allen Ebenen grundlegend zu beschreiben; • sich mit der deutschen Sprache selbstständig vertiefend auseinanderzusetzen; • sprachliche Anforderungen an Lernende in den verschiedenen Sprachbereichen des Deutschen zu erkennen und zu analysieren; • den erreichten Sprachstand der Lernenden einzuschätzen und darauf aufbauend Lernziele und Aufgabenstellungen zu formulieren; • typische Lernschwierigkeiten in den unterschiedlichen Sprachbereichen zu erkennen, zu beschreiben und zu bearbeiten; • Strategien der Vermittlung von verschiedenen sprachlichen Kompetenzen zu kennen und in der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen;

	<ul style="list-style-type: none"> • die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien zu bewerten und lernzielorientiert zu nutzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag in Verbindung mit der Bearbeitung und Reflexion von konkreten Aufgaben durch die Studierenden, selbständige Beiträge der Studierenden in Form von Referaten, Diskussionsbeiträgen und Präsentationen
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Modul C	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Kontext von sprachlicher und kultureller Diversität
ECTS-Anrechnungspunkte	11
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der sprachlichen Diversität und Konzepte des kulturbezogenen Lehrens und Lernens • kulturelle und gesellschaftliche Praktiken und ihre Relevanz für den DaF/DaZ-Unterricht • Reflexion von Fremdheitserfahrungen und kultureller Differenz • kulturelle, soziale und politische Bedingungen des Lehrens und Lernens im DaF/DaZ-Unterricht • Literatur als Gegenstand kulturellen und sprachlichen Lernens • Konzepte der Mehrsprachigkeitsdidaktik und der schulischen Sprachförderung in sprachlich heterogenen Klassen • Förderung von Sprachaufmerksamkeit und Language Awareness im sprachlich heterogenen Unterricht • Deutsch als Bildungs- und Schulsprache im DaF- und DaZ-Unterricht • Deutsch als Medium des Lernens im sprachlich heterogenen Unterricht Deutsch als Fremd- und Zweitsprache • Grundlagen der Alphabetisierung und des Schriftspracherwerbs von erwachsenen MigrantInnen in mehrsprachigen Erwerbskontexten
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und kulturelle Diversität im Unterricht wahrzunehmen und in der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen; • Verfahren zur Förderung kulturreflexiven Lernens im Unterricht einzusetzen; • unterschiedliche Perspektiven auf die deutschsprachigen Länder zu analysieren; • fremd- und zweitsprachliches Lernen im Kontext migrationsbedingter Mehrsprachigkeit zu analysieren und zu gestalten; • die Rolle und Funktion von Deutsch als Schul- und Bildungssprache im sprachlich heterogenen Unterricht wahrzunehmen und zu berücksichtigen; • mehrsprachigkeitsdidaktische Konzepte zu beschreiben, zu erläutern und zielgruppenspezifisch anzuwenden • Modelle der Sprachförderung für DaF- und DaZ-Lernende zu beschreiben und zielgruppenadäquat anzuwenden; • DaF-/DaZ-Unterricht mit schriftunkundigen und lernungewohnten erwachsenen Lernenden zu gestalten • Mehrschrittlichkeit als Erwerbsressource im DaF-/DaZ-Unterricht zu nutzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	selbständige Beiträge der Studierenden in Form von Referaten, Diskussionsbeiträgen, Präsentationen, Lehrvortrag in Verbindung mit der Bearbeitung konkreter Aufgaben durch die Studierenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Modul D	Sprachstandserhebung und diagnosegestützte Sprachförderung DaF/DaZ
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachstandsdiagnostik von DaZ-Lernenden in der Schule (Förderdiagnostische Verfahren, z.B. Beobachtungsverfahren, Schätz-, Testverfahren, etc.) • Erhebung und Einschätzung sprachlicher Kompetenzen von DaF-Lernenden (GERS, Profile Deutsch etc.) • Tests und Prüfungen für den DaF- und DaZ-Unterricht • diagnosegestützte Fördermaßnahmen
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Entwicklungsstand sprachlicher Kompetenzen von DaF/DaZ-Lernenden mithilfe diagnostischer Instrumente einzuschätzen bzw. festzustellen; • lernersprachliche Phänomene zu analysieren und ihren Stellenwert als Erwerbsindikatoren einzuschätzen; • Tests und Prüfungen anhand vorgegebener Kriterien und Verfahren zu planen und durchzuführen; • diagnosegestützte Fördermaßnahmen für den DaF/DaZ-Unterricht zu entwickeln und umzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Bearbeitung konkreter Aufgaben durch die Studierenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Modul E	Mehrsprachigkeit und Migration
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachigkeit als gesellschaftliches und individuelles Phänomen • Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik • Mehrsprachigkeit im europäischen und internationalen Kontext • Mehrsprachigkeit und Migration im Kontext von Bildungspolitik und Unterricht Theorien, Zugänge und Erkenntnisse der Sprachlehr- und -lernforschung • Theorien, Zugänge und empirische Ergebnisse der Bilingualismus- und Mehrsprachigkeitsforschung • Mehrsprachigkeit von Lernenden im Unterricht als Lernressource
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Zugänge zu Migration und Mehrsprachigkeit darzustellen und zu reflektieren: • Theorien und Erkenntnisse der Sprachlehr- und -lernforschung zu benennen und zu erläutern; • Mehrsprachigkeit im gesellschaftlichen und bildungspolitischen Kontext zu reflektieren und zu erläutern; • Zusammenhänge von Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik zu kennen und zu diskutieren; • politische Maßnahmen der Sprachförderung fachlich fundiert zu bewerten; • Dimensionen der Mehrsprachigkeit im europäischen und internationalen Kontext zu reflektieren und zu beschreiben; • Theorien und empirische Ergebnisse aus der Bilingualismus- und Mehrsprachigkeitsforschung darzustellen und zu erläutern.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, selbständige Beiträge der Studierenden in Form von Referaten, Diskussionsbeiträgen, Präsentationen, Lehrvortrag in Verbindung mit der Bearbeitung konkreter Aufgaben durch die Studierenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Modul F	Ästhetisches und literarisches Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Theater- und Dramapädagogik im Unterricht • Einsatz von Film, Musik und Liedern im Unterricht • Einsatz von Literatur im Unterricht
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Film im DaF-/DaZ-Unterricht als Lernmedium einzusetzen; • Theater- und Dramapädagogik im DaF-/DaZ-Unterricht lernzielorientiert einzusetzen; • Musik und Lieder im DaF-/DaZ-Unterricht als Lernmedium einzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	selbständige Beiträge der Studierenden in Form von Referaten, Diskussionsbeiträgen, Präsentationen, Lehrvortrag in Verbindung mit der Lösung konkreter Aufgaben durch die Studierenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Modul G	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in Studium und Beruf
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in beruflichen Kontexten • Deutsch als Bildungs- und Fachsprache in der Schule und im Studium • Deutsch als Wissenschaftssprache im Studium und Beruf • wissenschaftlich schreiben lehren und lernen
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Anforderungen von Deutsch als Berufssprache einzuschätzen und Förderinstrumente in professionellen Kontexten gezielt einzusetzen; • die zentralen Merkmale und Handlungsfelder von Deutsch als Bildungs-, Fach- und Wissenschaftssprache zu benennen, zu erläutern und im Unterricht zu berücksichtigen; • die Herausforderungen des wissenschaftlichen Schreibens einzuschätzen und selbst zu bewältigen (Schwerpunkt: Eigenerfahrung beim Verfassen der Masterarbeit); • didaktische Verfahren zur Vermittlung wissenschaftlicher Textkompetenz im DaF/DaZ-Unterricht zielgruppenspezifisch einzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	selbständige Beiträge der Studierenden in Form von Referaten, Diskussionsbeiträgen, Präsentationen, Lehrvortrag in Verbindung mit der Bearbeitung konkreter Aufgaben durch die Studierenden
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Modul H	Empirische Unterrichtsforschung im Kontext DaF/DaZ
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der empirischen Unterrichtsforschung • unterrichtsbezogene Forschung im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Schule • spezifische Forschungsfelder und -methoden im Bereich der empirischen Sprach- und Unterrichtsforschung
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • empirische Zugänge und Methoden der Spracherwerbs- und Unterrichtsforschung zu benennen und zu beschreiben; • empirische Forschungsdesigns darzustellen und zu beurteilen; • Konzepte und Methoden der Unterrichtsforschung für eigene wissenschaftliche Abschlussarbeiten zu nutzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, selbständige Beiträge der Studierenden in Form von Referaten, Diskussionsbeiträgen, Präsentationen
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr bei Zustandekommen des Lehrgangs

Anhang II: Musterstudienablaufplan gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

(1) Universitätslehrgang

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		31
A.1	Unterricht als Lehr- und Lernsituation	2
A.2	Methoden des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts	2
A.3	Unterricht planen und evaluieren	2
A.4	Lehrwerke und Unterrichtsmedien	2
A.5	Aufgaben konzipieren und bewerten	3
B.1	Phonetik und Ausspracheschulung	2,5
B.2	Grammatik und Grammatikvermittlung	3,5
B.3	Wortschatz und Wortschatzdidaktik	2,5
B.4	Entwicklung und Förderung von Textkompetenz	1,5
B.5	Lesen und Lesedidaktik	2,5
B.6	Schreiben und Schreibdidaktik	2,5
B.7	Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik	2
C.1	Literarisches und kulturreflexives Lehren und Lernen	3
2		29
A.6	Unterrichtsbeobachtung und Microteaching	2,5
C.2	Mehrsprachigkeitsdidaktik und Language Awareness	2
C.3	Sprachbewusster Unterricht in mehrsprachigen Klassen	2
C.4	Mehrschriftlichkeit und Alphabetisierung von Erwachsenen	2
C.5	DaZ-Unterricht im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Erwachsenenbildung	2
B.8	Digitale Medien und E-Learning im DaF/DaZ-Unterricht	2
D.1	Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen	2,5
D.2	Sprachstandsfeststellung, Testen und Prüfen im DaF/DaZ-Unterricht	2,5
	Facheinschlägige Praxis	4,5
	Projektarbeit	7

(2) Außerordentliches Masterstudium

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		31
A.1	Unterricht als Lehr- und Lernsituation	2
A.2	Methoden des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts	2
A.3	Unterricht planen und evaluieren	2
A.4	Lehrwerke und Unterrichtsmedien	2
A.5	Aufgaben konzipieren und bewerten	3
B.1	Phonetik und Ausspracheschulung	2,5
B.2	Grammatik und Grammatikvermittlung	3,5
B.3	Wortschatz und Wortschatzdidaktik	2,5
B.4	Entwicklung und Förderung von Textkompetenz	1,5
B.5	Lesen und Lesedidaktik	2,5
B.6	Schreiben und Schreibdidaktik	2,5
B.7	Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik	2
C.1	Literarisches und kulturreflexives Lehren und Lernen	3
2		29
A.6	Unterrichtsbeobachtung und Microteaching	2,5
C.2	Mehrsprachigkeitsdidaktik und Language Awareness	2
C.3	Sprachbewusster Unterricht in mehrsprachigen Klassen	2
C.4	Mehrschriftlichkeit und Alphabetisierung von Erwachsenen	2
C.5	DaZ-Unterricht im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Erwachsenenbildung	2
B.8	Digitale Medien und E-Learning im DaF/DaZ-Unterricht	2
D.1	Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen	2,5
D.2	Sprachstandsfeststellung, Testen und Prüfen im DaF/DaZ-Unterricht	2,5
	Facheinschlägige Praxis	4,5
	Projektarbeit	7
3		29
E.1	Mehrsprachigkeit, Migration und Sprachenpolitik	4,5
E.2	Bilingualismus- und Mehrsprachigkeitsforschung	4,5
F.1	Lernen mit Theater- und Dramapädagogik im DaF/DaZ-Unterricht	3,5
F.2	Lernen mit Film, Musik und Liedern im DaF/DaZ-Unterricht	3
F.3	Lernen mit Literatur im DaF/DaZ-Unterricht	3,5
G.1	Deutsch als Bildungs- und Fachsprache	3
G.2	Deutsch als Berufssprachesprache	3
G.3	Deutsch als Wissenschaftssprache	4
4		31
H.1	Methoden der empirischen Unterrichtsforschung	4,5
H.2	Unterrichtsforschung in mehrsprachigen Klassen	4,5
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	2